



Aus der Ratsstube

Im Dialog

Erstmals in dieser Ausgabe erscheinen Beiträge unter dem Titel «Im Dialog». In dieser Rubrik informiert der Gemeinderat vertieft über aktuelle Themen und Wissenswertes aus der Gemeinderatsstube.

Baubewilligung an Monika Guth, Badiweg 556

Neubau bzw. Verschiebung des Gartenhauses auf Parzelle 1418, Badiweg.

Baubewilligung an Angela und Reto Erismann, Rehhag 19

Neues Dach mit Solaranlage, mobiler Hühnerstall auf Parzelle 107, Rehhag.

Rabatte beim Gemeindehaus

Der Auftrag für die Neubepflanzung der Rabatte beim Gemeindehausparkplatz an der Rainstrasse ist an die Firma Martin Gartenunterhalt GmbH, Hirschthal, vergeben worden.

Bewilligung Wirtetätigkeit im Schwimmbad-Restaurant

An Pascale Hunziker, Unterentfelden, ist die Aufnahme der Wirtetätigkeit im Schwimmbad-Restaurant Walde erteilt worden. Der erforderliche Fähigkeitsausweis zur Führung eines Gastgewerbebetriebs liegt vor.

Gemeindeversammlung

Wegen der nach wie vor bestehenden Einschränkungen bei der Durchführung der Gemeindeversammlung hat der Gemeinderat entschieden, die Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlungen wieder am selben Abend durchzuführen. Die Versammlungen finden am **Freitag, 11. Juni 2021** statt. Der Gemeinderat hofft sehr, die Gemeindeversammlungen im nächsten Jahr wieder im gewohnten Rahmen durchführen zu können.

Die Unterlagen der Gemeindeversammlungen werden in der 2. Hälfte Mai verschickt. Der Gemeinderat lädt die Stimmberechtigten bereits heute freundlich zur Behandlung der folgenden Traktanden ein:

Einwohnergemeinde – Beginn um 20:00 Uhr

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. November 2020
2. Kenntnisnahme Rechenschaftsbericht 2020
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2020
4. Genehmigung Kreditabrechnungen:
 - 4.1. Erschliessung Baugebiet Höhenweg
 - 4.2. Vermarktungskonzept Baugebiet Höhenweg
 - 4.3. Erstellung einer neuen Meteorwasserleitung im Gebiet Höhenweg/Rain
 - 4.4. Bachöffnung Glöisbach
 - 4.5. Sanierung Gemeindestrassen 2019 bis 2021
5. Festlegung der Entschädigungen der Mitglieder des Gemeinderats für die Amtsperiode 2022/2025
6. Verpflichtungskredit von Fr. 63'000.00 für die Modernisierung bzw. Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED-Technik an den Gemeindestrassen
7. Bewilligung eines Verpflichtungskredits von Fr. 75'000.00 für Sanierungsarbeiten an der Sagi-strasse
8. Verpflichtungskredit von Fr. 95'000.00 für die Gestaltung eines Gemeinschaftsgrabes auf dem Friedhof Schiltwald
9. Genehmigung Teiländerung Kulturlandplan: Unterschutzstellung Webhäuschen Gebäude Nr. 240, Parzelle 408 «Bereich Steinig 57»
10. Mitteilungen und Verschiedenes

Ortsbürgergemeinde – Beginn um 19:15 Uhr

1. Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. November 2020
2. Kenntnisnahme des Rechenschaftsberichts 2020
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2020
4. Bewilligung eines Verpflichtungskredits von Fr. 75'000.00 für verschiedene Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten am Waldhaus
5. Mitteilungen und Verschiedenes

Im letzten Jahr wurde im alten Teil des Feuerwehrmagazins der neue Werkhof für das Bauamt eingerichtet. Leider war und ist es auch derzeit nicht möglich, die Dorfbewölkerung zu einer offiziellen Einweihung einzuladen. Damit das Ergebnis der Umbauarbeiten gleichwohl angeschaut werden kann, besteht vor der Gemeindeversammlung in der Zeit von 18:30 bis 19:45 Uhr die Möglichkeit, den neuen Werkhof zu besichtigen.



Text: Lothar Mayer

im DIALOG

In dieser Rubrik werden aktuelle Themen des Gemeinderats aufgegriffen und thematisiert. Marliese Loosli, Gemeindeammann: „Mit dieser bedarfsgerechten Informationspolitik kommunizieren wir proaktiv, sachlich und kontinuierlich. Unsere Gemeindemitglieder erwarten eine professionelle Informations- und Kommunikationstätigkeit, auch in diesen Zeiten, in denen Informationsveranstaltungen schwer bzw. gar nicht durchführbar sind. Die Ziele dabei sind: Die nötigen Informationen bezüglich der aktuellen Aufgaben und Dienstleistungen der Gemeinde vermitteln sowie dabei Transparenz schaffen und deren Akzeptanz fördern.“ Ebenso sollen die Arbeiten aus den Ressorts der Gemeinderäte aufgezeigt werden. Der Gemeinderat hat sich für die Amtsperiode 2018/2021 zum Ziel gesetzt, die Bevölkerung schneller und umfangreicher zu informieren. Die Rubrik «im Dialog» ist nun neben dem monatlich erscheinenden Schmiedrued Aktuell und der neuen und wöchentlich aktualisierten Homepage ein weiterer Schwerpunkt.

Gemeinschaftsgrab für Urnenbeisetzungen und Aschenabwurf, Friedhof Schiltwald

Ein Todesfall in der Familie ist für die Hinterbliebenen ein unfassbar schmerzlicher und ungewohnt schwieriger Moment. Ausgerechnet in einer solchen Situation muss aber unmittelbar gehandelt werden. Das Gemeinschaftsurnengrab spielt dabei eine immer wesentlichere Rolle, denn Familienmitglieder wohnen oft nicht mehr im selben Dorf, sind also weit weg vom Friedhof und können das Grab nur ganz selten besuchen. Andererseits haben viele Menschen Sympathien für diese Form der letzten Ruhe. Es ist oft der Wunsch älterer Menschen selbst, dass sie später in einem Gemeinschaftsgrab bestattet werden, als Ausdruck der Bescheidenheit. Viele möchten auch ihre Hinterbliebenen nicht mit den Kosten für die Grabpflege belasten.

Heinz Sommerhalder, Vizeammann, Ressort Friedhof und Bestattungswesen, zeichnet für die Planung eines Gemeinschaftsurnengrabes im Friedhof Schiltwald verantwortlich.

Die Thematik: Neben dem gestiegenen Bedarf an Urnengräbern steht die Friedhofszugehörigkeit: Alle Bewohner des Dorfteils Walde (und weiter Richtung Schiltwald) werden auf dem Friedhof Schiltwald in Schmiedrued beigesetzt. Alle Bewohner des Dorfteils Schmiedrued (und weiter Richtung

Schlossrued) werden auf dem Friedhof Kirchrue in Schlossrued beerdigt. Der Friedhof Schiltwald verfügt jedoch über kein Gemeinschaftsgrab. Das Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Kirchrue in Schlossrued steht der Gemeinde Schmiedrued uneingeschränkt zur Verfügung. Verstorbene Personen aus dem Dorfteil Walde können nur in Ausnahmefällen auf dem Friedhof Kirchrue erdbestattet oder in einzelnen Urnengräbern bestattet werden.

Die Konzeption: Heinz Sommerhalder ist im Prozess der Umsetzung des Gemeinschaftsurnengrabes Friedhof Schiltwald bereits weit fortgeschritten. Mehrere Varianten wurden bereits erarbeitet und diskutiert. Eine bevorzugte Variante wurde dem Gemeinderat vorgestellt (siehe Plan). Dieser beinhaltet neben dem Gemeinschaftsurnengrab einen Gemeinschafts-Aschenabwurf. Die Idee der Gestaltung übernahm ein Künstler. Der Standort im Friedhof Schiltwald liegt in nördlicher Richtung, beim Eingang links oben.

Die Herausforderung: Der Bau des Gemeinschaftsgrabes erfordert Fundamente, die den Bäumen, wegen ihres flachen und ausbreitungsfreudigen Wurzelwerks, ein Problem darstellen könnte. Die Frage stellt sich, ob die alten Bäume, die dann zwischen Strasse und Gemeinschaftsgrab eine natürliche Mauer geben, erhalten bleiben. Die Gefahr

ist relativ gross, dass durch die Ausgrabungen für die Fundamente das Wurzelwerk verletzt bzw. beeinträchtigt wird, so dass die Bäume absterben. Eine Möglichkeit ist sicher, dass die Bäume entfernt werden und Platz machen, für einen Ersatz oder Neupflanzung. Der Gemeinderat ist sich um die Wichtigkeit dieser alten Bäume bewusst, muss sich aber in Anbetracht der vorliegenden Situation über die Alternative mit der Neupflanzung von Bäumen auseinandersetzen. Die Kostenstruktur würde jedoch dadurch erheblich belastet.

Die nächsten Schritte sind nun die Kostenzusammenstellung, die bestmögliche Prüfung hinsichtlich der Problematik Bäume und Fundamente, sowie die Vorbereitung zur Beschlussfassung bei der nächsten Gemeindeversammlung am 4. Juni 2021.

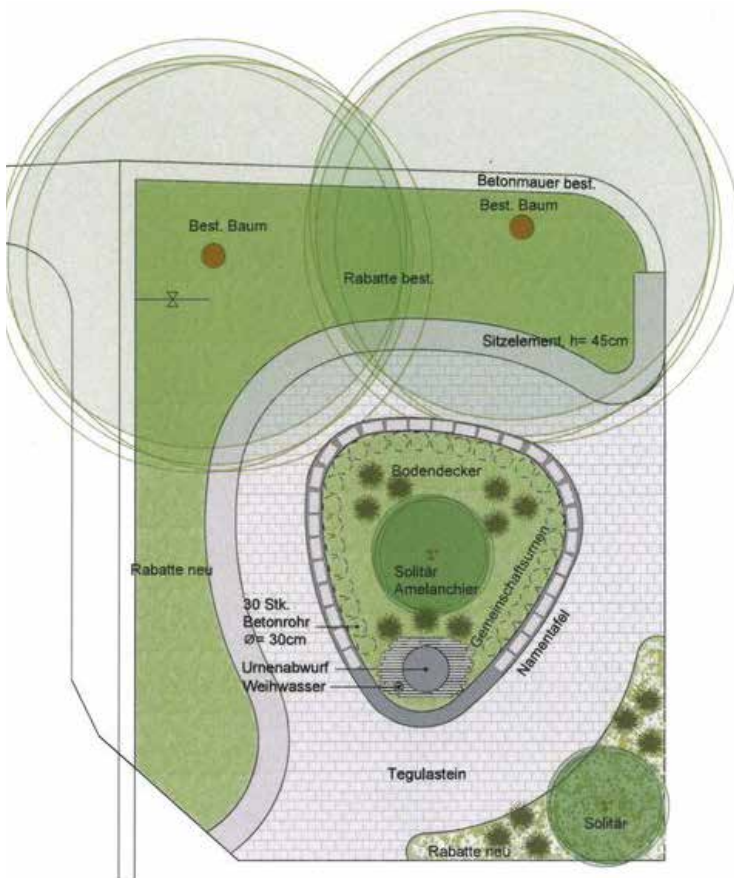
Heinz Sommerhalder ist unter der Telefonnummer 079 514 55 05 bzw. per E-Mail für Anregungen und Fragen erreichbar (h.sommerhalder@schmiedrued.ch).

Märliwäg Schmiedrued-Walde geschlossen - ein neues Angebot für Familien wird lanciert

Seit über 10 Jahren begeistert der Märliwäg Jung und Alt. Der Märliwäg Schmiedrued war für das Kulturforum Schmiedrued das erste Projekt, das sich über mehrere Jahre erstreckte. Deren Mitglieder und namentlich Josef Brunner haben mit sehr viel Leidenschaft den Märliwäg gepflegt und stets bestens erhalten. Durch Verwitterungsprozesse, aber auch durch Vandalismus, ist dieser, nach einer Zustandsanalyse der Gemeinde, im Herbst 2020 geschlossen worden. „Seit dieser Zeit denken wir über eine zeitgemässe Veränderung nach.“ Marliese Loosli, Gemeindeammann, zeichnet dafür verantwortlich.

Die Idee: Schaffung eines Rundweges mit digitaler Unterstützung mittels Figuren, die in Bezug zum Ruedertal stehen. Ausgangspunkt und Ziel wird im Schulhaus Walde sein. Start und Ziel sollen dereinst mit der sich in Planung befindenden Begegnungszone verknüpft werden. Es entsteht eine neue Route, wobei interessante Punkte der Gemeinde Schmiedrued angelaufen werden. Angesprochen werden Familien mit Kindern sowie Schulklassen, die einen Halbtagesausflug mit Grill- bzw. Einkehrmöglichkeiten mit spannenden und interessanten Geschichten verbinden. Patrick Crivellari aus Schlossrued ist bereits an der Schaffung der Figuren. Ein Name für diese neue Attraktion ist noch nicht gefunden. Mittels eines QR-Code wird der „Rundweg durch die Gemeinde“ digital unterstützt. Noch in diesem Jahr soll dieser realisiert und eröffnet werden.

Marliese Loosli ist unter der Telefonnummer 079 770 10 11 bzw. per E-Mail für Anregungen und Fragen erreichbar (m.loosli@schmiedrued.ch).



Eier färben nach alter Tradition

Text und Fotos: Gaby Epper

Da Ostern in diesem Schuljahr eine Woche vor den Frühlingsferien war, machten sich die Schülerinnen der 4. Klasse am Donnerstagmorgen 1. April (und das war kein Scherz) auf, um in der Wiese oberhalb des Schulhauses nach geeigneten Kräutern zu suchen, um Ostereier zu färben. Die Idee war, Eier



nach einer alten Tradition, also mit Kräutern umwickelt und in einen Damenstrumpf verpackt (das Betrachten dieses etwas seltener gewordenen Damenkleidungsstückes brachte nicht nur einige Jungs sondern auch das eine oder andere Mäd-

chen zum Lachen) in einem Zwiebelschalensud zu kochen. Alle Familien hatten während den vergangenen Wochen fleissig Zwiebelschalen gesammelt, sodass genügend „Sudmaterial“ vorhanden war. Am Nachmittag ging's dann ans Werk. Jedem 3. und 4. Klässler standen vier rohe Eier zur Verfü-



gung, die vorsichtig mit Kräutern umwickelt und danach in einen Strumpf gesteckt werden mussten. Unterdessen wurde oben in der Küche der Zwiebelschalensud gekocht. Nachdem alle ihre Eier verziert und verpackt hatten, (es ging dabei kein einziges kaputt!) wurden sie im Sud gekocht. Das anschliessende Auspacken war dann Überraschung pur!!!!

Und wie nach Ostern von den Schülern zu vernehmen war, sollen die schön verzierten Eier auch gut geschmeckt haben!!!



Andreas Hasler

Text: Lothar Mayer

Fotos: Andreas Hasler und Lothar Mayer



Andreas Hasler

**„Tradition und Brauchtum sind nicht nur unsere Wurzeln,
sondern stehen auch für Gemeinschaft und Zusammenhalt.“**

Thomas Wolf

Wir kennen ihn als „Hölzigen“, der sich in Sachen allgemeiner Renovationen, innere Verkleidungen in Holz, Parkett- und Laminatböden, Türen und Fenster, kurz gefasst im Holzbau, einen Namen gemacht hat. Er feiert dieses Jahr das 25-jährige Jubiläum seines Betriebes Hasler Holzbau und hat ein traditionsbewusstes Hobby. Gerne stelle ich Andreas Hasler näher vor.

Andreas, zuerst einmal herzlichen Glückwunsch zu einem viertel Jahrhundert Hasler Holzbau!

Vielen Dank. Ich kann es fast nicht glauben, dass es bereits 25 Jahre sind. Als ich meine Lehre als Zimmermann in Walde 1974 anfang und 1977 abschloss, war das sicher noch nicht eingeplant. Nach einigen Jahren im Beruf als Zimmermann in Nah und Fern und der Weiterbildung an der Schweizerischen Holzfachschule in Biel 1984, sowie 12 Jahre in verschiedenen Betrieben (als Polier/ Zimmermeister und Lehrlingsausbilder), habe ich mich 1996 für die Selbständigkeit entschieden.

Du bist im Kanton Bern (Madiswil) geboren. Wie bist Du nach Schmiedrued gekommen und wo war Deine Schul - und Jugendzeit?

Mit meinen Eltern und Geschwistern bin ich 1964 (6-jährig) nach Schmiedrued auf die Bodenrüti gekommen. Meine Eltern bewirtschafteten einen Landwirtschaftsbetrieb, wo ich bis und mit meiner Lehrzeit, wenn immer möglich, mithalf. Mit einem Skilift vor dem Haus traf man mich, während der Wintermonate, möglichst auf den Skiern. Das war und ist heute noch ein grosses Hobby von mir.

Die ganze Schulzeit absolvierte ich in Schmiedrued, Primar - und Sekundarschule (die 4. und 5. Klasse war jedoch damals noch im Schulhaus Schiltwald). 1973 trat ich dem TV Schmiedrued bei und wurde 1974 aufgenommen und bin bis heute Mitglied, jedoch mit dem Übertritt seit 2004 aktiv bei den Männerturnern Schmiedrued.

Doch nun zu Deiner Herzensangelegenheit. Du besitzt einen Hürlimann D180.

Mein Vater hatte auf seinem Hof bereits einen Hürlimann (D90) und so sind es wohl auch Jugenderinnerungen, die in mir wach werden. Ebenso hat es mir die Geschichte von Hürlimann angetan: Ein traditionelles Schweizer Unternehmen, das durch die Persönlichkeit von Hans Hürlimann gekennzeichnet ist. Ihm ist es gelungen, seine Lehre als Maschinen- und Werkzeugschlosser bei der Maschinenfabrik August Hoegger in Wil (Kanton St. Gallen), wo er 1926 zum Verkaufschef ernannt wurde, zu nutzen. Er gründete danach ein eigenes Unternehmen, das mit der Herstellung von Traktoren für Landwirtschaft, Industrie und Armee seinen Einfluss weit über die nationalen Grenzen hinaus geltend machte. Übrigens: Der Hürlimann D180 war baugleich mit dem D310. Einfach ein formschöner Traktor. Für diese Zeit schon einer der grösseren Traktoren mit einem Gewicht von ca. 3100 Kg und 77 PS Leistung (es wurden nur 59 Stück davon produziert).

Hattest Du intensiv danach geschaut oder war es eher Zufall?

Irgendwie beides. Ich hatte immer ein Auge drauf gehabt, wenn es einen Hürlimann zu kaufen gab und doch war es auch ein wenig Zufall. Als ich ihn, vor über 17 Jahren, zum ersten Mal begutachtet habe, war er bereits verkauft bzw. versprochen. Drei Wochen danach kam jedoch der Anruf vom Verkäufer, dass er nicht abgeholt wurde. So musste ich nicht lange überlegen. Schön war zudem, dass er ganz aus der Nähe meines Geburtsortes im „Bernbiet“ war. Umso mehr ist er mir ans Herz gewachsen.

Wie war vor 17 Jahren sein Zustand? Musstest Du ihn restaurieren?

Er war zu dieser Zeit zum Teil noch in Gebrauch, sowie mechanisch sehr gut im Schuss. Einiges hat jedoch gefehlt und einzelne Teile waren defekt. Die Kleinteile wurden gestrichen, Chromteile angebracht, Pneus gewechselt und ein Service gemacht. Vier Jahre habe ich daran gearbeitet. Als Veteran ist er nun eingelöst. Ich bewege ihn natürlich schon, jedoch eher wenig und meist bei schönem Wetter. Im Winter ist er auf Hölzern aufgebockt. Ich meine, er muss ja nicht schöner sein als vor ca. 50 Jahren, jedoch der Allgemeinzustand ist mir schon wichtig.



So war und ist heute der Originalzustand 1972 - 2021 (Veteranenfahrzeug)

Das heisst, er ist fahrbereit und voll nutzbar?

Da er als Veteranenfahrzeug eingelöst ist, mit grüner Landwirtschaftsnummer, darf ich ihn hobbymässig fahren, wie zum Beispiel zu Ausstellungen oder an Oldi-Treffen. Der Eintrag im Fahrzeugausweis wurde angepasst: Die Anhängelast beträgt 6000 kg, die Sattellast 1520 kg, Personensitzplätze 3. Von der Versicherung wurde er geschätzt, da der damalige Neupreis natürlich nicht herangezogen werden konnte.

Ich finde es so schön, wenn Du von „ihm“ sprichst. Er ist Dir ans Herz gewachsen.

Es sind für mich einfach jede Menge Jugenderinnerungen, die ich mit einem Hürlimann verbinde, ein gute Qualität und eine saubere Verarbeitung. Dies entspricht meiner Einstellung. Er wird mit Baujahr 1972, nächstes Jahr 50-jährig, das war schon zu dieser Zeit fachmännische Mechanikerarbeit.

Bist Du Mitglied im "Hürlimann Club Schweiz"?

Ja, seit 2006 bin ich mit dabei. Das ist für mich eine wichtige Plattform. Letztes Jahr wurde 20 Jahre Hürlimann Club gefeiert. Da waren wir in Kirchleerau mit rund 50 Hürlimann Traktoren, auch einige aus Schlossrued, Reitnau, Triengen, Zetzwil usw. Es gibt immer Gesprächsbedarf rund um den Hürlimann.



Dann fahre ich meist mit Kollegen eine Runde und beim Kaffeehalt wird gefachsimpelt sowie über Gott und die Welt geredet. Wir haben eine gute Kameradschaft und erfreuen uns an der Tradition. Es gibt zudem einen sogenannten Schrauber-Abend, ein- bis zweimal im Jahr: Wichtige Tipps zum Restaurieren und Vorführen.

Am 23. September 2000 wurde "Hürlimann Club Schweiz" von rund 80 Interessierten gegründet. Der Verein zählt mittlerweile 400 Mitglieder. Unsere Vereinsziele sind die Erhaltung, Restaurierung und der Betrieb von Hürlimann Traktoren. Zudem organisieren wir in Regionen der Schweiz Ausfahrten. Wir besichtigen spezielle Firmen und Museen, nehmen an Oldtimer-Treffen teil und pflegen so Kameradschaftliches wie Kulinarisches.

Welches waren dabei Deine schönsten Erfahrungen?

Ein Höhepunkt war wiederum ein Jubiläum: 80 Jahre Hürlimann im Verkehrshaus Luzern 2009. Dort sind wir durch den Haupteingang gefahren und im Innenraum standen viele Interessierte Spalier. Mein Hürlimann war dort der einzige Typ D180 der eine Woche im Verkehrshaus stand (neben rund 80 verschiedenen Hürlimann Modellen 1929-2009).



Gerne denke ich auch an das Eidgenössische Volksmusikfest 2015 in Aarau zurück, da nahmen wir mit 15 Hürlimann Traktoren am grossen Umzug teil, oder an den Internationalen Museumstag in Gontenschwil 2017. Im Frühling veranstalten die „Freunde alter Landmaschinen“ die Blueschfahrt. Da gibt es dann meist eine grössere Ausfahrt. Wichtig dabei: Nicht zu viele Traktoren auf einmal, mit Rücksicht auf Nebenstrassen fahren sowie mit 100 Meter Abstand. Wenn es möglich ist, fahren wir nicht in der Mittagszeit.



Apropos „Freunde alter Landmaschinen Region Aargau FALRA“. Was ist dort Deine Motivation?

Der Zweck und die Aufgaben des Vereins sind die Erhaltung, Restaurierung und der Betrieb alter Landtechnik. Es werden Ausfahrten und Fachreisen organisiert sowie Weiterbildungskurse und Fachvorträge durchgeführt. Wir helfen bei Anlässen mit und fördern die Zusammenarbeit mit gleichgelagerten Interessengruppen im In- und Ausland, welche sich mit der Technik wie auch mit der Arbeits- und Lebensweise

unserer Vorfahren beschäftigen. Nicht zu vergessen ist die Unterstützung der Organisatoren von Landmaschinen-Oldtimertreffen in der Region.

Ein solches Treffen war jährlich, heute alle zwei Jahre in Walde.

Ja, genau. Beim Ruedertaler Traktoren-Geschicklichkeitsfahren, durchgeführt vom Männerchor Schmiedrued, bin ich bereits seit vielen Jahren dabei. Ich fahre nicht mit meinem Traktor diesen Parcours (verschiedene Posten), sondern stelle ihn zur Ansicht aus. Mittlerweile ist es eine schöne Tradition in Walde geworden und viele Freunde alter Traktoren präsentieren ihre Fahrzeuge bei diesem Anlass zur Ansicht (das Bild unten „auf der Wippe“ entstand beim Aufräumen 2007).



Gibst Du mir noch einen Ausblick, was Du mit Deinem Hurlimann noch vorhast?

Mein Ziel ist es, wenn ich in ein bis zwei Jahren Lust, Zeit und die Gesundheit habe, einen Anhänger zu bauen, passend zum Oldtimer Hurlimann. Mit der Idee, ein paar Tage eine Ausfahrt zu weiter entfernten Mitgliedern unter die Räder zu nehmen und einfach die Zeit zu genießen (lächelt).

Dazu viel Freude! Danke Dir für die interessanten Einblicke in die Welt des Hurlimann Traktors.





Mitteilung an Gemeinden für Informationshefte

Persönliches Fahrverhalten überprüfen

(TCS) Im Verlauf der Jahre kann sich das persönliche Fahrverhalten verändern. Zwar nehmen Routine und Erfahrung laufend zu, jedoch können sich bei den meisten Automobilisten im Laufe der Zeit Fehlverhalten einschleichen. Mit zunehmendem Alter kann sich die Reaktionszeit verlangsamen und das Sichtfeld verkleinern.

Fahrlehrerin und TCS-Fahrberaterin Astrid Meier hat jahrelange Erfahrung mit Weiterbildungen für ältere Automobilisten. Verbesserungen für das Fahrverhalten durch Beobachten liegen ihr am Herzen.

«Der heutige Strassenverkehr, kann mit dem früheren in keiner Art und Weise verglichen werden. Die extreme Zunahme des Verkehrsaufkommens, der Mischverkehr und laufend neue Verkehrsvorschriften bringen grosse Hektik auf unsere Strassen. Dies stellt vor allem die älteren Verkehrsteilnehmenden rasch vor grosse Herausforderungen. Auch diejenige die trotz jahrelanger Erfahrung im Strassenverkehr geübt sind als andere, müssen sich bewusst werden, dass sich der Körper physisch und psychisch verändert. Hier möchte ich gern einige sensible Punkte erwähnen, die sich zu Ungunsten des Autofahrens im Alter verändern: Die Leistungsfähigkeit der Augen, die Reaktionsfähigkeit, die Muskelkraft (Schnellkraft), die Beweglichkeit, das Gehör und die Konzentrationsfähigkeit sind ganz essenzielle Faktoren, die abnehmen. Mit cleveren Strategien und lösungsorientiertem Handeln können diese altersbedingten Defizite teilweise kompensiert werden. Diese Strategien und Lösungsansätze im Kurs «Autofahren heute» an die Teilnehmenden weiterzugeben, motiviert mich seit vielen Jahren sehr. Gemeinsam tragen wir damit einen wichtigen Teil zur weiteren Mobilität und der Verkehrssicherheit bei.»



Astrid Meier
Fahrlehrerin und
TCS-Fahrberaterin

Rezepte für sicheres Fahren

- Nicht zu Spitzenzeiten fahren
- Stark frequentierte Verkehrsadern vermeiden
- Nicht bei schlechtem Wetter fahren
- Verzicht auf Fahrten in der Dämmerung oder nachts
- Grosse Strecken mit ausreichend Pausen gut planen
- Regelmässige Kontrolle beim Optiker
- Nicht fahren, wenn man sich schlecht fühlt
- Theoretisches Wissen und Fahrfertigkeiten bei Kursen optimieren
- regelmässige medizinische Checks



Weiterführende Information: <https://www.tcs.ch/de/der-tcs/sektionen/aargau/content/kurse-fahrtrainings/autofahren-heute.php?sp=/de/der-tcs/sektionen/aargau/>

Kontakt: Izabel Buchholz, Marketing & Assistenz, TCS Sektion Aargau, 056 464 48 08, izabel.buchholz@tcs.ch, www.tcs-aargau.ch

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite

Grösster Mobilitätsclub der Schweiz | gegründet 1896 | 23 Sektionen schweizweit | rund 1.5 Mio. Mitglieder | 1'700 Mitarbeiter | 210 Patrouilleure | 360'000 Panneneinsätze | 81% Weiterfahrquote | 55'000 Hilfeleistungen der ETI-Zentrale | 5'700 medizinische Abklärungen und 1'300 Patiententransporte | 21 Technische Zentren | 143'000 Fahrzeugchecks | 15 Fahrtrainingspisten | 9'000 Fahrtrainings mit über 123'000 Teilnehmern | 8 Rechtsschutz-Leistungszentren | 40'000 Rechtsfälle und über 7'000 telefonische Rechtsauskünfte | 29 Campings mit 650'000 touristischen Logiernächten | Abgabe von 80'000 Leuchtwesten für Erstklässler



Bitte berücksichtigen Sie unser lokales Gewerbe, danke.

DORFLADEN WALDE

Unsere Spezialitäten
Käse- & Fleischplatten, eigene Huus-Fondue-Mischung fixfertig (NEU für Gruppen auch im praktischen Kessel erhältlich; wir vermieten übrigens auch Caquelons).

Schulstrasse 272 | 5046 Schmiedrued | 062 726 18 09 | www.dorfladenwalde.ch

HOCHULI 

Bauen im Vertrauen 

Hochuli Schlossrued AG | hochuli-gruppe.ch

Beratung Planung Ausführung

HASLER HOLZBAU
KONSTRUKTIONEN - PLANUNG
SEIT 1996

Hirschweid 590
5046 Schmiedrued-Walde
062 726 23 01
info@holzbauhasler.ch

Ristorante Pizzeria Sternen 

Fam. Serratore
Heggelenstrasse 643
5046 Schmiedrued
Tel. 062 726 18 10
Fax 062 726 01 32
www.sternen-schmiedrued.ch

redinvest
raumhaft kompetent

«Die beste Immobilienlösung für Sie – dafür setze ich mich persönlich ein.»



Roger Halbeisen
Geschäftsleiter Redinvest Zofingen

Verkauf | Bewertung | Bewirtschaftung
Redinvest Immobilien AG
SVIT T 062 745 18 50 | www.redinvest.ch

RUFER

CATERINGMETZG

5044 Schlossrued Tel. 062 721 13 88
www.catering-metzg.ch

 **Gasthaus zum Storchen & Schlossbrauerei Rued** 

Montag Ruhetag / Dienstag - Freitag 8.00 – 23.30 Uhr
Samstag 10.00 – 23.30 Uhr / Sonntag 10.00 – 22.00 Uhr

Gasthausbrauerei
Für Bankette und Anlässe bis 100 Personen
Brauereiführungen

«Härzlech willkomme im Store z'Schlossrued»
www.szrued.ch Tel. 062 721 57 24 5044 Schlossrued

cillART
Dorfstrasse 5 | 5057 Reitnau

- Stickerei
- Textildruck
- Vereins- und Arbeitsbekleidung
- Fotos, Logos
- Beschriftung

www.cillart.ch 

www.cillart.photo

Die Bewirtschaftung dieser Inseratseite obliegt dem Gewerbeverein InoRued.

Aktuelles von InoRued

Text: Andrea Hunziker

Endlich kommt wieder etwas Leben in unseren Verein. Am Mittwoch, 14. April 2021, haben wir seit langer Zeit wieder eine LIVE-Vorstandssitzung durchgeführt. Es war schön, alle Vorstandsmitglieder endlich wieder persönlich zu sehen und gemeinsam über die nächsten Schritte zu diskutieren. Die epidemiologische Lage lässt es leider noch nicht zu, grosse Sprünge zu machen.

Nichtsdestotrotz haben wir uns entschieden, unseren Anlass vom Mittwoch, 05. Mai 2021, „Begehung in der Natur mit Hansruedi Würgler“ durchzuführen. Natürlich halten wir uns an die vom BAG verordneten Regeln und werden nur 15 Teilnehmer zulassen. Deshalb gilt bei der Anmeldung „de Schnäller isch de Gschwinder“. Natürlich werden wir in der nächsten Ausgabe über diesen Anlass berichten.

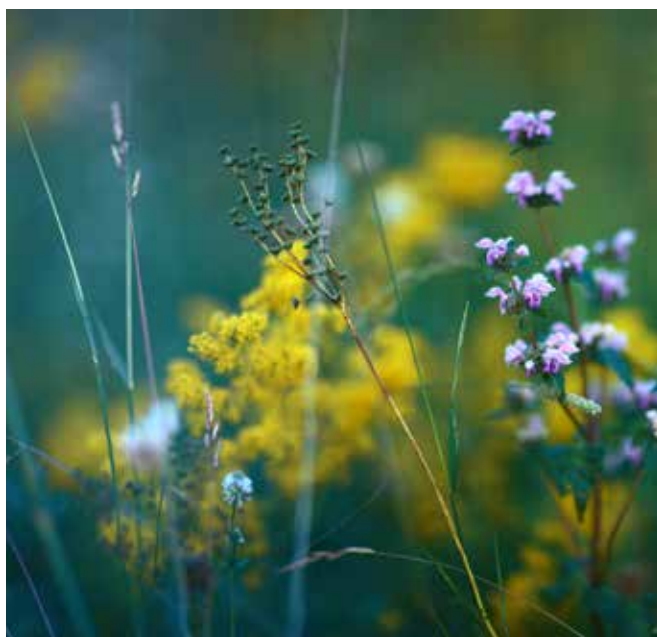
Zudem möchten wir gerne unsere GV vom 09. Juni 2021 im herkömmlichen Rahmen durchführen.

Wir hoffen, dass bis dann die Restaurants wieder komplett geöffnet sind und wir mit allen Mitgliedern gemeinsam einen Abend verbringen dürfen. Bis dahin wünschen wir allen eine gute Zeit und bliibed gsund!



Foto:
www.schmiedrued.ch/politik-verwaltung/portrait/geschichte.html/30

Altersgratulationen im April



Aerni-Maurer Erika, Pfiffrüti 42, Schmiedrued,
geb. 15.04.1934

Berchtold-Rohrer Vreneli, Gygerweg 767,
Schmiedrued, geb. 26.04.1927

Dätwyler Paul, Rehhag 184, Schmiedrued,
geb. 30.04.1935

Foto: Marcel Däwyler

Veranstaltungen 2021

Do	06.05.2021	ab 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsauskunft des Aarg. Anwaltverbands	Bezirksgebäude Unterkulm
Fr	14.05.2021	18.00 Uhr	Oblig. Schiessen für Armeeangehörige	Schützenhaus Schmiedrued
Sa	15.05.2021	ab 10.00 Uhr	Badi-Eröffnung	Badi Walde
So	16.05.2021	ab 13.00 bis 17.00	Internationaler Museumstag Museum mit Weberei und Schuhmacherei offen	Weberei- und Heimatmuseum Schmiedrued
		um 13.30 um 14.30 um 15.30	Präsentation zur Jahresausstellung "Internierte im Ruedertal" Kaffee und Kuchen Museumsbus: stündliche Gratisverbindung der Museen von Gontenschwil, Schmiedrued und Muhen	
Do	20.05.2021	ab 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsauskunft des Aarg. Anwaltverbands	Bezirksgebäude Unterkulm
Do	20.05.2021	ab 09.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung Region Aarau Plus. Termine können telefonisch oder online gebucht werden: 062 723 05 42 oder info mvb-aarauplus.ch	Schulhaus Walde

Mitteilung der Veranstaltungen

Die Gemeinde Schmiedrued bittet alle Vereine und Organisationen, ihre Termine für das Jahr 2021 der Gemeindekanzlei bekannt zu geben. Die Gemeindekanzlei wird die Veranstaltungen dann auf der Webseite www.schmiedrued.ch publizieren und in den kommenden «Schmiedrued AKTUELL» aufführen.



Foto: Marcel Däwyler

Für eine saubere Umwelt!



www.tierschutz.com

SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS



Impressum

Das «Schmiedrued AKTUELL» erscheint 10mal pro Jahr und ist online abrufbar unter www.schmiedrued.ch.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. Mai 2021

Erscheinung nächste Ausgabe: Anfangs Juni 2021

Herausgeber/Redaktion

Gemeinde Schmiedrued
Dorfstrasse 624, Postfach 17
5046 Schmiedrued

062 726 22 83
gemeinde@schmiedrued.ch